

Mehr Kita-Plätze für eine familienfreundliche Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler

Ausreichende Kita-Plätze sind eine Grundvoraussetzung für eine fortschrittliche, zukunftsorientierte und familienfreundliche Stadt und dafür, dass Bad Neuenahr-Ahrweiler ein attraktiver Wohn- und Wirtschaftsstandort bleibt. Daher nutzt die Stadtverwaltung den Wiederaufbau, um das vorhandene Platzangebot nach Möglichkeit auszubauen.

**Siebengruppige KiTa bietet
Platz für 150 Kinder**

Bei der Kita St. Pius ergibt sich aufgrund der räumlichen Nähe zur bereits vorhandenen dreigruppigen Kita im benachbarten Integrativen Mehrgenerationenquartier (IMQ) eine besondere Situation:

Durch den räumlichen Zusammenschluss und die Verbindung der beiden Gebäude entsteht ein harmonisches Ensemble – und eine siebengruppige Kita, die nach ihrer Fertigstellung Platz für bis zu 150 Kinder bieten wird.



Kontakt & Fragen

Sie haben Fragen oder Anregungen?

Projektleitung/-steuerung

Aufbau- und Entwicklungsgesellschaft Bad Neuenahr-Ahrweiler mbH

Telefon: (0 26 41) 9 05 81 00

E-Mail: herbert.wierner@ag-bnaw.de

Kennen Sie schon den Wiederbunt-Newsletter?

Melden Sie sich an und bleiben Sie auf dem Laufenden zu den Baufortschritten in der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler.

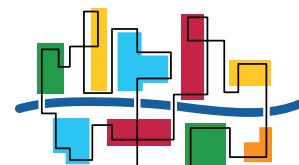


Anmelden können Sie sich unter:
www.wiederbunt.de/newsletter

Alternativ können Sie auch den QR-Code links mit Ihrer Handykamera einscannen.



Aufbau- und Entwicklungsgesellschaft
Bad Neuenahr-Ahrweiler mbH



#wiederbunt



KiTa-Neubau St. Pius



Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,
liebe Besucherinnen
und Besucher!

die Kindertagesstätte St. Pius im Stadtteil Bad Neuenahr wurde durch die Flut im Sommer 2021 sehr stark beschädigt und konnte nicht mehr genutzt werden. Die Kinder, die zu dieser Zeit dort betreut wurden, haben dankenswerterweise Platz in einer provisorischen Container-Kita in der Gemeinde Grafschaft gefunden. Seit dem Frühjahr 2025 wird nun der Neubau an gleicher Stelle errichtet.

Die Stadtverwaltung hat die Bauträgerschaft von der katholischen Pfarrei Bad Neuenahr-Ahrweiler übernommen. Die katholische Kita gGmbH Koblenz bleibt weiterhin Trägerin der Einrichtung. Die Aufbau- und Entwicklungsgesellschaft (AuEG) hat zusammen mit qualifizierten Fachbüros ein

modernes, innovatives und hochwasserangepasstes Konzept für den Neubau entwickelt, das angesichts des steigenden Platzbedarfs auch eine Erweiterung und den Zusammenschluss mit der Kita im benachbarten Integrativen Mehrgenerationenquartier (IMQ) vorsieht.

Mit diesem Flyer möchten wir Sie über die Details des Bauvorhabens und die Raumplanung des Neubaus informieren. Zudem stellen wir Ihnen Kontaktmöglichkeiten zur Verfügung und laden Sie ein, Fragen zu stellen und mit uns in den Austausch zu kommen.

Mit Ihnen freuen wir uns auf einen erfolgreichen Bauabschluss. Bei gutem Fortschritt hoffen wir, die neue Kita St. Pius im Frühjahr 2027 eröffnen zu können.

*Ihre Stadtverwaltung und
Aufbau- & Entwicklungsgesellschaft*

Offenes Raumkonzept und wirksamer Hochwasserschutz

Damit eine bauliche Einheit mit dem Integrativen Mehrgenerationenquartier entstehen kann, wird die Kita St. Pius auf dem gleichen Gelände, jedoch an einem neuen Standort errichtet. Städtebaulich soll sich die neue Kita harmonisch in die Umgebung einfügen und zugleich mit einem farbenfrohen Eingangsbereich optisch ansprechend gestaltet werden. Das zweigeschossige Kita-Gebäude wird

in hochwasserangepasster Bauweise höher platziert. Sensible Bereiche wie Küche und Technik werden im Obergeschoss untergebracht. Die bauliche Einheit mit dem IMQ schafft ein eingeschossiger, transparenter Verbindungsbaukörper. Für die nachhaltige und effiziente Energieversorgung wird die Kita an das Fernwärmenetz der Ahrtal-Werke angeschlossen. Die Dachfläche wird mit einer Photovoltaik-Anlage ausgestattet, zudem ist eine Dachbegrünung vorgesehen.

Die Raumplanung sieht vor, dass im Erdgeschoss die U3-Betreuung, der Personalbereich sowie ein Mehrzweckraum untergebracht werden. Im Obergeschoss zentral in der Nähe des Treppenhauses werden Küche und Essbereich sein. Die Gruppenbereiche für die Ü3-Kinder werden im Rahmen des offenen Kita-Konzeptes zu „Clustern“ zusammengefasst. Die Gruppenräume haben einen direkten Zugang

zum teilüberdachten Außenbereich. Für Kinder über und unter drei Jahren stehen sowohl getrennte als auch ein gemeinsamer Außenbereich zur Verfügung. Großes Highlight ist eine Bobby-Car-Strecke.

Die Gesamtkosten betragen rund 9,6 Mio. Euro. Die Förderung wird grundsätzlich über den Wiederaufbaufonds geregelt, wobei die Finanzierung der zusätzlichen Gruppe der Kita St. Pius durch Mittel aus der allgemeinen Kita-Förderung von Kreis und Land erfolgt.

